

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	367/
			16-
			21
AusIB	ÄR	SozJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Änderung des Stellenplans 2019 für den Fachbereich Umwelt und Planung,
Bereich Grünplanung (Teilhaushalt 130412000 – Natur und Umweltschutz)
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
Bezug: Haushaltsantrag Nr. 47 der SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die
Linke/Solidarität-Fraktionen vom 18.02.2018

M-Nr.: 199/18

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Vorlage zur Kenntnisnahme zu:

Beschlussvorschlag:

Es dient zur Kenntnis, dass in dem Stellenplan 2019 des Fachbereiches Umwelt und Planung, Bereich Grünplanung (Teilhaushalt 130412000 – Natur und Umweltschutz) die Erhöhung um

- a) eine volle Stelle (Stellenwert TVöD 11)
- b) eine volle Stelle (Stellenwert TVöD 8)

angemeldet werden wird.

Begründung:

A. Ausgangslage

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.03.2018 den Antrag Nr. 47 zu Veränderungen im Stellenplan 2018 beschlossen, dass zukünftige Änderungen im Stellenplan durch eine vorhergehende Drucksache dargestellt und begründet werden sollen. Mit der vorliegenden Drucksache wird dieser Beschlusslage entsprochen.

B. Problem

Der Bereich Grünplanung ist im Fachbereich Umwelt und Planung für die Neu- und Umplanung von öffentlichen Grünanlagen (öffentliche Grünflächen, Spielplätze, Außenanlagen in Kitas und Schulen, Straßenbegleitgrün) eigenständig bzw. als fachliche Unterstützung für andere Fachbereiche/Ämter zuständig.

In den letzten Jahren/Jahrzehnten wurden in die öffentlichen Grünanlagen nur die allernötigsten Maßnahmen, insbesondere zur Verkehrssicherheit umgesetzt. Damit verbunden ist ein Instandsetzungsstau der - trotz aller Einsparbemühungen im Gesamthaushalt - zunehmend einen substanziellen Verlust an Wertvermögen führt.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird zukünftig im Fachbereich Umwelt und Planung, Bereich Grünplanung eine Vollzeitstelle für den/die Fachplaner/-in (Stellenwert TVöD 11) sowie eine Vollzeitstelle für den/die Bauzeichner/-in (Stellenwert TVöD 8) benötigt. Derzeit ist durch bisher noch reduzierte Stundenanteile anderer Mitarbeiterinnen die Stelle der Bauzeichner/-in befristet besetzt. Bei einer wünschenswerten Aufstockung der fest angestellten Mitarbeiterinnen würde die Befristung nicht verlängert werden können.

Im Stellenplan sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Umwelt und Planung, Bereich Grünplanung im Teilhaushalt 130412000 Natur- und Umweltschutz gemeinsam mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bereichs Natur- und Umweltschutz summiert. Der Bereich Grünplanung umfasst derzeit 4 Vollzeitstellen (1 x Bereichsleitung, 1 x Dipl. Ingenieurin, 2x erweiterte zeichnerische Tätigkeiten).

C. Lösung

Mit der Aufstockung um ein Team könnten die anstehenden Aufgaben in der Grünplanung besser ausgeführt werden und Kosten für externe Planungsbüros (Kita Ehlenberg - Planung, Kita Am Weinfass – Planung und Bauleitung) wie in den letzten Jahren notwendig reduziert werden. Gleichzeitig kann ggf. eine weitere Ansammlung von Überstunden der angestellten Mitarbeiter minimiert werden.

D. Kosten

Die Aufstockung um eine Vollzeitstelle (TVöD 11) verursacht zusätzliche Personalkosten von durchschnittlich ca. 77.446,50 Euro jährlich (Personalkostendurchschnittswerte der Stadt Rüsselsheim am Main für Haushalt 2018). Die Aufstockung um eine Vollzeitstelle (TVöD 8) verursacht zusätzliche Personalkosten von durchschnittlich ca. 53.833,97 Euro jährlich (Personalkostendurchschnittswerte der Stadt Rüsselsheim am Main für Haushalt 2018).

Es wird erwartet, dass der überwiegende Teil entstehenden Kosten durch Einsparungen bei der Vergabe von Planungsleistungen an Dritte kompensiert werden können. So fallen bei Baukosten für Außenanlagen in Höhe von 200.000 Euro netto bereits durchschnittlich Planungskosten in Höhe von 44.000 Euro an. Somit werden die Personalkosten schon bei drei Projekten in dieser Größenordnung erreicht. Bei kleineren Projekten erhöht sich der Anteil der Planungskosten, größere Planungen (z.B. Außenanlage Sophie-Opel-Schule) müssen weiterhin vergeben werden.

E. Auswirkung auf Dritte

Keine.

Rüsselsheim am Main, den 31.07.2018

Udo Bausch
Oberbürgermeister